



Vorratsdatenspeicherung bringt uns alle in Gefahr

- ▶ Vorratsdatenspeicherung widerspricht der europäischen Grundrechte-Charta, da sie gegen das Grundrecht auf Privatsphäre verstößt.
- ▶ Vorratsdatenspeicherung gefährdet die Arbeit in Berufen, für die Vertraulichkeit notwendig ist (z.B. Ärztinnen, Juristinnen, Seelsorgerinnen und Journalistinnen)
- ▶ Die Vorratsdatenspeicherung schadet der freien Gesellschaft und unserer Demokratie insgesamt: Auch politisch oder unternehmerisch Aktive sind betroffen, weil sie Vertraulichkeit für eine unabhängige Arbeit brauchen.
- ▶ Die Vorratsdatenspeicherung setzt Menschen dem Risiko des kriminellen Missbrauchs ihrer Daten aus – zum Beispiel durch Identitätsdiebstahl oder Erpressung.



Menschen wollen nicht überwacht werden. (Foto: Marcus Sümnick - CC BY-SA 2.0)

Stanford-Studie verdeutlicht Aussagekraft von Metadaten

Freiwillige simulierten mit einer App die Vorratsdatenspeicherung-Datensammlung. Auskünfte über Zeit, Ort und beteiligte Telefonnummern des Gesprächs genühten, um Rückschlüsse auf Krankheiten, Seitensprünge, Kinderwunsch oder Drogenkonsum zu ziehen. In anderen Fällen waren die gewonnenen Erkenntnisse derart intim, dass das Forschungsteam aus Pietät darauf verzichtete, die Information bei den Betroffenen zu verifizieren.

Für eine lebenswerte Welt im digitalen Zeitalter

Digitalcourage ist ein gemeinnütziger Verein, der Technik und Politik kritisch erkundet und menschenwürdig gestalten will. Wir mischen uns ein – mit charmanten und wirksamen Aktionen. Diese Arbeit ermöglichen unsere Fördermitglieder und Spender:innen.



Protest gegen Überwachung (Foto: Digitalcourage)

Wir sind Mitglied im Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung (AK Vorrat), einem offenen, bundesweiten Zusammenschluss von Organisationen und Einzelpersonen, der sich seit 2005 gegen die Vollprotokollierung der Telekommunikation und anderer Verhaltensdaten einsetzt. Unsere Arbeit zum Thema Vorratsdatenspeicherung machen wir mit dem AK Vorrat.

vorratsdatenspeicherung.de, digitalcourage.de/vds

Kontakt

Digitalcourage e.V.
 Marktstraße 18
 33602 Bielefeld

Telefon: 0521 1639 1639
 Telefax: 0521 61172
 Mail: mail@digitalcourage.de
 PGP: 0x2DC2A7D0
 Web: <https://digitalcourage.de>
<https://bigbrotherawards.de>
 Twitter: @digitalcourage
 Shop: <https://shop.digitalcourage.de>

AK VORRAT

stiftung bridge Bürgerrechte in der digitalen Gesellschaft

Spendenkonto:
 IBAN: DE66480501610002129799 · BIC: SPBIDE3BXXX
 Kontonummer: 2129799 · BLZ: 480 501 61 · Sparkasse Bielefeld
 oder online unter: <https://digitalcourage.de/spenden>

Unsere Arbeit wird durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert. Wirken Sie mit – damit wir gemeinsam etwas bewirken können.

Bilder: Cover: Alexander Altmann, Marcus Sümnick, spacejunkie
 Seite 7: Andreas Gerhold CC BY-SA · Gestaltung: Jens Reimerdes
 VSDP: padelun · Digitalcourage e.V. · Marktstraße 18 · 33602 Bielefeld

VDS Flyer v1.2 - 03.2016



Vorratsdatenspeicherung: Ihr Telefon wird überwacht

Sie haben nichts Böses getan. Dennoch soll Ihr Telefon überwacht werden. Warum dies eine Gefahr für Ihre Freiheit ist, steht in diesem Fallblatt.

Vorratsdatenspeicherung – Datenklau auf Vorrat

Nachdem der Bundestag Ende 2015 die Vorratsdatenspeicherung beschlossen hat, sollen künftig Verbindungsdaten über uns gespeichert werden.

- ▶ Mit wem Sie wie lange von wo aus telefonieren
- ▶ Wem Sie von wo aus eine SMS schreiben
- ▶ Wie lange und mit welcher IP-Adresse sie sich im Internet bewegt haben

Wer garantiert, dass jemand, der nichts zu verbergen hat, auch nichts befürchten muss?

Metadaten verraten weitaus mehr, als uns lieb ist

Mithilfe der gespeicherten Daten könnten Bewegungsprofile erstellt und sämtliche Kontakte rekonstruiert werden. Auch Rückschlüsse auf den Inhalt der Kommunikation, auf persönliche Interessen und die Lebenssituation aller Menschen werden möglich.

Erschrockener Bürger findet Schere im Kopf

Ein Besucher eines Vortrags erzählte uns seine Geschichte: Er hatte verabredet, seine Tischtennisplatte billig an einen Jugendarbeiter für dessen Moschee zu verkaufen und die Details telefonisch zu vereinbaren. Später zögerte er, den Käufer anzurufen. Was, wenn dieser überwacht wird, weil er für einen Islamisten gehalten wird? Auch wenn es den Verkäufer zutiefst beschämte: die Angst davor, selbst fälschlicherweise in eine Terrordatenbank zu geraten, überwog. Die Jugendlichen haben ihre Tischtennisplatte nie bekommen.

Grundrechte sind bedroht

- ▶ Schon am 2. März 2010 hatte das deutsche Bundesverfassungsgericht das Gesetz zur Vorratsdatenspeicherung für verfassungswidrig erklärt. Am 8. April 2014 hat auch der Europäische Gerichtshof in seinem Urteil die EU-Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung für ungültig erklärt.
- ▶ Die große Menge an erhobenen Daten würde zu einer ausufernden Überwachung der Menschen und weiteren Auswertungswünschen der Daten führen. Menschen, die sich überwacht fühlen, schränken ihre freie Meinungsäußerung ein. Dies wird als Chilling-Effekt bezeichnet.
- ▶ Das Bundesverfassungsgericht betonte, dass die Summe aller Überwachungsmaßnahmen ein gewisses Maß nicht überschreiten darf, um mit einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung vereinbar zu sein. Eine Vorratsdatenspeicherung ist weder in sich selbst noch im Kontext der gesamten Überwachung verhältnismäßig.



100.000 Unterschriften gegen die Vorratsdatenspeicherung werden in Brüssel übergeben (Foto: compact · CC BY-NC 2.0)

Unsere Forderungen:

- ▶ Vorratsdatenspeicherung weder erlauben noch vorschreiben, sondern verbieten
- ▶ Ermittlungen nur im begründeten Verdachtsfall
- ▶ anonyme Mobilfunkkommunikation gesetzlich und technisch schützen

Großer Schaden ohne Nutzen

Vorratsdatenspeicherung wird vor allem mit Terrorismusbekämpfung gerechtfertigt. Tatsache ist jedoch, dass sie weder Terroranschläge oder Kriminalität verhindert noch spürbar zur Aufklärung von Straftaten beiträgt. Denn wer mit kriminellen oder terroristischem Vorsatz handelt, verlagert die Kommunikation auf nicht überwachte Kanäle und umgeht so die Protokollierung.

In mehreren Studien (u.a. durch den Wissenschaftlichen Dienst des Bundestags und das Max-Planck-Institut) konnte kein Nutzen für die Bekämpfung von schweren Verbrechen und Terrorismus nachgewiesen werden.

In einer Anhörung des Europäischen Gerichtshofs im Juli 2013 berichteten Regierungsvertreter:innen Österreichs, dass die gespeicherten Daten bisher vor allem für Diebstahls-, Betrugs-, und Stalking-Fälle konsultiert wurden. Auch wissenschaftliche Untersuchungen widersprechen der Anti-Terror-Rechtfertigung.

„Je mehr Bürgerinnen und Bürger mit Zivilcourage ein Land hat, desto weniger Helden wird es einmal brauchen.“

Franca Magnani, italienische Journalistin

Was können Sie tun?

Helfen Sie mit, auf die Folgen der Vorratsdatenspeicherung aufmerksam zu machen. Diskutieren Sie mit Arbeitskolleg:innen, Familie und politischen Verantwortlichen über Überwachung. Werden Sie fachkundig, gehen Sie auf die Straße und erheben Sie Ihre Stimme. Schreiben Sie der oder dem Abgeordneten Ihres Wahlkreises.

Ja, ich unterstütze digitalcourage!

Vorname: _____ Name: _____
 Straße / Postfach: _____ Ort: _____
 Postleitzahl: _____
 E-Mail: _____
 Ja, ich möchte Fördermitglied von Digitalcourage e.V. werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt monatlich 10 Euro.
 Ja, ich möchte Informationen von Digitalcourage e.V. erhalten.
 Ja, ich möchte spenden: 10 Euro 30 Euro 120 Euro Euro (eigener Betrag)
 monatlich vierteljährlich jährlich einmalig
 IBAN oder Kontonr.: _____ Bank: _____
 BIC oder BLZ: _____
 Hiermit ermächtige ich Digitalcourage e.V., die Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Digitalcourage e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Lastschriften sind mit der Gläubiger-ID DE07ZZZ0000323047 gekennzeichnet. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Einzug einer einmaligen Spende sowie ggf. die erstmalige Zahlung bei wiederkehrenden Spenden und Beiträgen erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Künftige Zahlungseinzüge erfolgen dann immer am gleichen Kalendertag.
 Ort, Datum: _____ Unterschrift der Kontoinhaberin / des Kontoinhabers: _____

Digitalcourage e.V. ist gemeinnützig. Spenden und Mitgliedsbeiträge können beim Finanzamt geltend gemacht werden. Zum Beginn des nächsten Jahres versenden wir eine Beschreibung.
 Bitte Formular als Brief schicken an:
 Digitalcourage e.V., Marktstraße 18, 33602 Bielefeld
 Oder einfach online Fördermitglied werden: digitalcourage.de/mitglied